

GÜNTER SCHÖN

KLEINER DEUTSCHER MÜNZKATALOG

VON 1871 BIS HEUTE



Deutschland,
Österreich,
Schweiz und
Liechtenstein

56. AUFLAGE

2026



BATTENBERG

Mit den aktuellen
Marktpreisen

Inhalt

Einführung	7	Deutsches Reich	
Gliederung	7	Kaiserreich (Kleinmünzen)	113
Münzwerkstoffe	7	Weimarer Republik	139
Abkürzungen	9	Drittes Reich	162
Erhaltungsgrade	10	Alliierte Militärregierung	169
Herstellungsarten	11	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	171
Katalogpreise in Euro	12	Bundesrepublik Deutschland	173
Mehrwertsteuerfreie Goldmünzen	12	Saarland	401
		Deutsche Demokratische	
		Republik	403
		Danzig	490
Deutschland	13	Deutsch Neuguinea	496
Anhalt-Dessau	16	Deutsch Ostafrika	499
Baden	19	Pachtgebiet Kiautschou	506
Bayern	27	Besetzte Gebiete 1914–1918	
Braunschweig	36	Litauen (Gebiet des	
Bremen	37	Oberbefehlshabers Ost)	507
Hamburg	39	Polen (Königreich)	508
Hessen-Darmstadt	44	Belgien	509
Lippe	51	Gent (Stadt)	511
Lübeck	52	Besetzte Gebiete 1939–1945	
Mecklenburg-Schwerin	54	Reichskreditkassen	513
Mecklenburg-Strelitz	57	Böhmen und Mähren	514
Oldenburg	60	Polen (Generalgouvernement)	516
Preußen	61	Litzmannstadt (Getto)	517
Reuß älterer Linie	77	Ukraine (Reichskommissariat)	519
Reuß jüngerer Linie	79	Staatliche Notmünzen	520
Sachsen	80		
Sachsen-Altenburg	91	Liechtenstein	528
Sachsen-Coburg-Gotha	92		
Sachsen-Meiningen	95	Österreich	539
Sachsen-Weimar	99	Kaiserreich	542
Schaumburg-Lippe	102	Erste Republik	555
Schwarzburg-Rudolstadt	104	Bundesstaat	561
Schwarzburg-Sondershausen	104	Zweite Republik	564
Waldeck und Pyrmont	106		
Württemberg	106	Schweiz	809

Besonderer Dank für wertvolle Mitarbeit gebührt:

Dr. Henning Agt Rickauer
Ernst Balke (†)
Manfred Czastka
Siegfried Ewert (†)
Dieter Faßbender (†)
Guy Franquinet
Burkhard Graichen (†)
Michael Heinrich (†)
Reinhold Jordan
Helmut Kahnt

Markus Köhren
Lothar J. Lorenz (†)
Manfred Muris
Erich Paproth (†)
Max Porth
Rudolf Schaaf
Hans Schlumberger (†)
Dr. Gregor Schwirtz (†)
Martin Winter
Werner Witschel (†)

Europäische Zentralbank, Frankfurt am Main
Europäische Kommission, Brüssel
Bundesministerium der Finanzen, Berlin
Bundesverwaltungsamt, Bad Homburg vor der Höhe
Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main
Nationales Analysezentrum für Münzen, Mainz
Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin
Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz
Österreichische Nationalbank, Wien
Eidgenössische Finanzverwaltung, Bern
Staatliche Münze, Berlin
Bayerisches Hauptmünzamt, München
Württembergisches Münzamt / Staatliche Münze, Stuttgart
Badische Münzverwaltung / Staatliche Münze, Karlsruhe
Landesbetrieb Hamburgische Münze, Hamburg
Österreichisches Hauptmünzamt / Münze Österreich AG, Wien
Eidgenössische Münzstätte / Swiss Mint, Bern
Staatliche Museen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin
Staatliche Münzsammlung, München
Staatliche Kunstsammlungen, Dresden
Kunsthistorisches Museum, Wien
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück
Dr. Busso Peus Nachf. e.K., Frankfurt
Westfälische Auktionsgesellschaft für Münzen und Medaillen oHG, Arnsberg
Swiss International Coin Auction AG, Zürich

Einführung in den Münzkatalog

Gliederung

Der Kleine deutsche Münzkatalog erfasst und bewertet die Münzen der vier Länder Deutschland (seit 1871), Liechtenstein (seit 1862), Österreich (seit 1892) und Schweiz (seit 1850) in chronologisch-systematischer Ordnung. In der Reihenfolge der Ausgabe werden die Münzen der gleichen Serie vom niedrigsten zum höchsten Nennwert aufgeführt. Am Beginn des Deutschlandteils stehen die Prägungen der Einzelstaaten des Kaiserreiches in Silber und Gold. Es folgen die Kleinmünzen des Deutschen Reiches in durchgehender Numerierung bis hin zur Bundesrepublik Deutschland einschließlich der Ausgaben in Euro. In separater Nummernfolge erscheinen die Münzen des Saarlandes, der Deutschen Demokratischen Republik, der Freien Stadt Danzig, der deutschen Kolonien und Besatzungsausgaben sowie die staatlichen Notmünzen. Für alle Länder sind die amtlichen Münzsätze in Stempelglanz und Spiegelglanz enthalten. Das Nummernsystem entspricht dem Weltmünzkatalog 20. und 21. Jahrhundert (47. Auflage 2022).

Münzwerkstoffe

- (Al) = Aluminium, lat. alumen, in Legierungen mit Kupfer 0.5~2.5%, Zink 0~8%, Magnesium 1~5% und Mangan 0~1%, auch als Sonderlegierung: Aluminium 96%, Magnesium 3%, Zink 1% (Duraluminium); *Al, Al-Cu, Al-Zn-Cu, Al-Mg(-Mn), Al-Mg-Zn*
- (Al-Bro) = Aluminium-Bronze: Kupfer 90~95%, Aluminium 5~10%, auch als Sonderlegierung: Kupfer 89%, Aluminium 5%, Zink 5%, Zinn 1% (Nordisches Gold); *Cu-Al(-Zn-Sn)*
- (Al-N-Bro) = Aluminium-Nickelbronze: Kupfer 92%, Nickel 6%, Aluminium 2%; *Cu-Ni-Al*
- (Bro) = Bronze: Kupfer 94~98%, Zinn 0~5%, Zink 0~5%, in der Regel: Kupfer 95%, Zinn 4%, Zink 1% (Münzbronze 4); *Cu-Sn(-Zn)*
- (C)_γ = austenitischer Stahl (wird allenfalls von Sintermagneten und auch dann nur sehr schwach angezogen) in rostfreien Legierungen mit Chrom 18%, Nickel 8~10% (Chromnickelstahl, Ni-rosta) oder Mangan 18%, Chrom 10% (Chrommanganstahl); *Fe-Cr-Ni, Fe-Mn-Cr*
- (C)_α = ferritischer Stahl (wird von jedem handelsüblichen Magneten deutlich angezogen) in rostfreien Legierungen mit Chrom 13~18.25%, Silizium 0~1.5% und Titan 0~0.5%; *Fe-Cr(-Si-Ti)*
- (E) = unlegiertes Eisen, lat. ferrum (wird von jedem handelsüblichen Magneten deutlich angezogen), wegen der Korrosionsanfälligkeit zumeist nur als Kernmaterial für Mehrschichtenwerkstoffe verwendet; *Fe*

(G)	= Gold, lat. aurum, in Legierungen mit Kupfer (Rotgold), Silber (Grüngold), Kupfer und Silber (Gelbgold), Nickel, Neusilber oder Palladium (Weißgold); <i>Au, Au-Cu, Au-Ag(-Cu), Au-Ni, Au-Cu-Ni-Zn, Au-Pd</i>
(K)	= Kupfer, lat. cuprum; <i>Cu</i>
(K-N)	= Kupfernickel: Kupfer 75–84%, Nickel 16–25%, in der Regel: Kupfer 75%, Nickel 25% (Konstantan); <i>Cu-Ni</i>
(K-N-Zk)	= KupfERNickelZink, Neusilber, Argentan: Kupfer 50–70%, Nickel 10–26%, Zink 15–40%, Mangan 0–5%; <i>Cu-Ni-Zn(-Mn)</i>
(Me)	= Messing: Kupfer 58–95%, Zink 5–40%, Mangan 0–2%, in der Regel: Kupfer 85%, Zink 15% (Tombak); <i>Cu-Zn(-Mn)</i>
(Mg)	= Magnesium, bisweilen legiert mit Mangan 2.5% (Elektron); <i>Mg(-Mn)</i>
(N)	= Nickel; <i>Ni</i>
(N-Bro)	= Nickelbronze: Kupfer 90–97%, Zinn 0–4%, Zink 0–2.5%, Nickel 0.5–10%; <i>Cu-Sn-Ni, Cu-Zn-Ni, Cu-Ni</i>
(N-Me)	= Nickelmessing: Kupfer 65–81%, Zink 10–34%, Nickel 1–9%; <i>Cu-Zn-Ni</i>
(Niob)	= Niob, lat. columbium; <i>Nb</i>
(Pt)	= Platin, lat. platinum; <i>Pt</i>
(S)	= Silber, lat. argentum, in Legierungen mit Kupfer, seltener auch mit Nickel und Zink, bei geringerem Feingehalt in der Regel mit Feinsilberoberfläche durch Weißsieden; <i>Ag, Ag-Cu, Ag-Cu-Ni-Zn</i>
(Titan)	= Titan, lat. titanium; <i>Ti</i>
(Zink)	= Zink; <i>Zn</i>
(Zinn)	= Zinn, lat. stannum, bisweilen legiert mit Kupfer 10%; <i>Sn(-Cu)</i>
(a, b)	= Münze kommt sowohl in Metall a als auch in Metall b vor (Legierungsvarianten)
(a, b plattiert)	= Dreischichtenwerkstoff: Kern aus Metall a mit beidseitig aufgewalzten Schichten aus Metall b
(a, b c plattiert)	= Dreischichtenwerkstoff: Kern aus Metall a mit vorderseitig aufgewalzter Schicht aus Metall b und rückseitig aufgewalzter Schicht aus Metall c
(a, b galvanisiert)	= Kern aus Metall a mit elektrolytisch aufgebrachtter Umhüllung aus Metall b
(a / b)	= Bimetall (Duplex): Ring aus Metall a, Zentrum aus Metall b

Abkürzungen in den Bewertungsspalten

<i>MW</i>	= Metallwert (mit Angabe des Aufschlages) bei Bankware
<i>NW</i>	= Nennwert
–, –	= in letzter Zeit kein Marktvorkommen feststellbar
×	= nur Stempel bekannt (allenfalls Abschlüge, Abgüsse oder Abdrücke in anderen Materialien)

Abkürzungen von Erhaltungsgraden und Herstellungsarten

S	= schön (Erhaltungsgrad)
SS	= sehr schön (Erhaltungsgrad)
VZ	= vorzüglich (Erhaltungsgrad)
ST	= prägefrisch (Erhaltungsgrad) oder Stempelglanz (Herstellungsart)
ST/N	= Normalprägung (in prägefrischem Zustand)
ST/E	= Normalprägung (Erstabschlag oder Exportqualität)
ST/U	= Stempelglanz (Herstellungsart), Brilliant Uncirculated, Handgehoben
PP	= Spiegelglanz (Herstellungsart), Proof

Abkürzungen im Katalogtext

A.H.	= Jahr der Hedschra (Flucht des Mohammed)
Anm.	= Anmerkung
ca.	= circa (geschätzte Angabe)
Ex.	= Exemplare (Prägezahl, Auflagenhöhe)
g	= Gramm (Rauhgewicht, wenn nicht anders angegeben)
Hl.	= Heilige(r)
max.	= maximale Auflagenhöhe (im voraus festgelegt)
mm	= Millimeter
Msz.	= Münzstättenzeichen
Mzst.	= Münzstätte
Nr., Nrn.	= Katalognummer(n)
Rs.	= Rückseite (Revers)
Sel.	= Selige(r)
Var.	= Variante(n)
Vs.	= Vorderseite (Avers)
[]	= mindere oder ohne Jahreszahl (die eingeklammerten Ziffern erscheinen nicht auf der Münze)
/	= unbekanntes Entstehungsjahr innerhalb eines Zeitrahmens (bei undatierten Stücken)
~	= erstes und letztes Jahr einer Prägeperiode (mit Unterbrechungen)
–	= alle dazwischenliegenden Jahrgänge vorkommend
Ø	= Durchmesser
↑↑	= gleichgerichtete (deutsche) Stempelstellung
↗↗	= gegengerichtete (französische) Stempelstellung

Abkürzungen der Prägewerkzeuge (siehe Seite 174)

A	= altes Prägewerkzeug
N	= neues Prägewerkzeug

Erhaltungsgrade

Sehr wichtig für den Sammlerwert einer Münze ist ihr Erhaltungsgrad, der mit den nachfolgenden Bezeichnungen angegeben wird. Bei Zwischengraden liegt die Bewertung näher an der unteren Preisstufe.



S Schön Fine (F 15), Fraai (F), Beau (B), Bello (B), * Gut Erhalten, Bien Conservé, Bien Conservada (BC): Im langjährigen Geldumlauf stark abgenutztes Stück, auf dem das Prägebild in seinen Konturen noch vollständig vorhanden ist. Unterste Grenze einer sammelwürdigen Münze der neueren Zeit.



SS Sehr Schön Very Fine (VF 30), Zeer Fraai (ZF), Très Beau (TB), Molto Bello (MB), * Sehr Gut Erhalten, Très Bien Conservé, Muy Bien Conservada (MBC): Ein längere Zeit umgelaufenes Stück mit deutlichen Gebrauchsspuren, wobei die Details des Prägebildes noch gut erkennbar sind.

* im deutschsprachigen Münzhandel bis etwa 1920 unter dieser Bezeichnung.



VZ Vorzüglich Extremely Fine (XF 45), Prachtig (P), Très Très Beau (TTB), Bellissimo (BB), Extraordinariamente Bien Conservada (EBC): Ein nur kurz umgelaufenes Stück mit geringfügigen Abnützungen an den höchsten Stellen des Reliefs und allenfalls leichten Schlagspuren im Feld.



ST Prägefrisch Mint State (MS 65), Uncirculated (UNC), Superbe (SUP), Splendido (SPL), Sin Circular (SC): Ein nicht umgelaufenes Stück aus der Produktion für den Zahlungsverkehr. Bedingt durch den Ausstoß der Münzen nach der Prägung, durch maschinelle Rollierung oder Transport in loser Schüttung können winzige Kratzer und Schlagspuren vorhanden sein. Zur Unterscheidung von der Herstellung in Sammlerqualität (siehe unten) werden die unzirkulierten Stücke aus der Normalprägung auch mit **ST/N** bezeichnet.

Herstellungsarten

von speziell für Sammler geprägten Münzen

ST Stempelglanz Fleur de Coin, Fior di Conio, Flor de Cuño (FDC), Brillant Universel (BU), Brilliant Uncirculated (MS 69), Brilhante Não Circulada (BNC): Einfache Prägung mit zumeist glänzender Oberfläche in Verpackungen für Sammler, in Österreich auch als *Handgehoben* **ST/U** bezeichnet. Im VEB Münze der DDR wurden makellose Exemplare aus der regulären Prägung von Hand ausgesucht und als *Exportqualität* **ST/E** verkauft. In der Schweiz wurden *Erstabschläge* **ST/E** von jungfräulichen Prägestempeln für Sammler reserviert.



PP Spiegelglanz Proof (PF 69), Proefslag, Prueba Numismática, Prova Numismática, Belle Épreuve (BE), Flan Bruni (FB), Fondo Specchio (FS), Acabado Espejo: Diese Münzen werden meist im Gegensatz zu ihrer Bezeichnung *Polierte Platte* lediglich mit polierten Stempeln, allerdings auf speziell ausgesuchten und makellosen Ronden, hergestellt. Die Stücke werden auf besonderen Maschinen und in der Regel mit zwei bis vier Hieben geprägt. Werden einzelne Teile des Münzbildes auf dem Stempel mit Sandstrahl bearbeitet, ergibt sich auf der Münze ein mattedes Relief mit spiegelndem Feld. Ein Putzen oder Bereiben von Spiegelglanzmünzen ist mit empfindlichen Preisabschlägen verbunden und sollte daher unbedingt vermieden werden!

Katalogpreise in Euro

Der Preis einer Münze wird von der Beliebtheit, Seltenheit, Erhaltung und teilweise vom Edelmetallpreis bestimmt. Die Bewertungen im vorliegenden Katalog geben die durchschnittlichen Verkaufspreise des Münzhandels in Euro an. Bei einem möglichen Verkauf von Sammlungsstücken an Händler muss eine gewisse Handels-spanne in Abzug gebracht werden, deren Höhe sich nach dem angebotenen Objekt und nach dem Bedarf des einzelnen Händlers richtet.

Grundsätzlich haben sich bei allen qualitativen Münzen Wertsteigerungen ergeben, die hinter keiner vergleichbaren Kapitalanlage zurückstehen. Münzen sollten jedoch nicht als Spekulationsware betrachtet werden, sondern als künstlerisch, technisch und geschichtlich interessante Zeitdokumente und Sammlungsstücke von hohem Kultur- und Freizeitwert.

Im Zeitraum der Katalogpreisermittlungen im Januar 2026 lagen die Börsenkurse der Edelmetalle nach Feinunzen 31.1035 g (480 grains) ohne Berücksichtigung von Aufgeld oder Mehrwertsteuer in den folgenden Bereichen:

Silber	= 80–90 Euro
Gold	= 4000–4200 Euro
Platin	= 2000–2400 Euro

Alle Angaben in diesem Katalog wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Selbstverständlich kann aber ein Obligo irgendwelcher Art nicht übernommen werden.

Für Hinweise zur Verbesserung des Kataloges und für Abbildungsvorlagen ist die Redaktion stets dankbar. Zuschriften sind erbeten an:

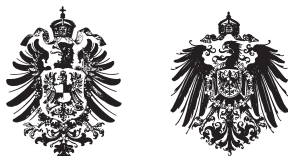
Battenberg Bayerland Verlag GmbH
Pfälzer Straße 11
93128 Regensburg

Mehrwertsteuerfreie Goldmünzen im Kalenderjahr 2026

Bei den nachfolgend genannten Münzen kann davon ausgegangen werden, dass die Kriterien für die Behandlung als Anlagegold und damit die Befreiung von der Mehrwertsteuer für das gesamte Kalenderjahr 2026 erfüllt sind:

Deutschland	1 Mark 50, 100, 200 Euro
Liechtenstein	10, 20, 25, 50, 100 Franken
Österreich	1, 4 Dukaten 4 Gulden (10 Franken), 8 Gulden (20 Franken) 10, 20, 100 Kronen 25, 100, 200, 500, 1000, 2000 Schilling 4, 10, 25, 50, 100, 2000, 100 000 Euro
Schweiz	10, 20, 50, 100 Franken

Weitere Goldmünzen können im Einzelfall von der Mehrwertsteuer befreit werden, wenn nachgewiesen wird, dass sie einen Feingehalt von mindestens $\frac{900}{1000}$ aufweisen, nach dem Jahr 1800 geprägt wurden, in ihrem Ursprungsland gesetzliches Zahlungsmittel sind oder waren und üblicherweise zu einem Preis verkauft werden, der maximal 80% über dem Offenmarktwert ihres Goldgehaltes liegt. Maßgeblich ist hierfür der Tageskurs (Nachmittagsfixing) der Feinunze Gold in US Dollars an der Londoner Börse. Aus Vereinfachungsgründen kann auch der letzte im Monat November des Vorjahres festgestellte Kurs verwendet werden.



Deutschland

Germany

Allemagne

Am 18. Januar 1871 vereinigten sich die Staaten des 1866 aufgelösten Deutschen Bundes von 1815 (ohne Österreich, Liechtenstein und Luxemburg) in Versailles zum Deutschen Reich mit dem König von Preußen als Deutschem Kaiser. Nach dem Ersten Weltkrieg musste Deutschland im Versailler Vertrag vom 28. Juni 1919 die Landesteile Elsass-Lothringen, Posen, Westpreußen, das Hultschiner Ländchen und das Memelgebiet an die Siegermächte abtreten. Das erneut zur Freien Stadt erklärte Danzig, das Saargebiet sowie alle deutschen Kolonien wurden dem Völkerbund unterstellt. 1920 gingen die Abstimmungsgebiete Eupen-Malmédy und Teile von Nordschleswig und Ostoberschlesien verloren. Die Staatsbezeichnung »Deutsches Reich« überdauerte das Kaiserreich auch in den Zeiten der Republik und Diktatur und findet sich noch auf den Münzen der Alliierten Militärregierung bis 1948. Das vorübergehend Frankreich angegliederte Saarland trat 1957 der auf dem Gebiet der Westzonen 1949 gegründeten Bundesrepublik Deutschland bei. 1990 erfolgte der Beitritt der Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland bei gleichzeitigem Verzicht auf deutsche Gebietsansprüche östlich von Oder und Neiße. Hauptstadt: Berlin.

100 Pfennig = 1 Mark (Reichsmark, Rentenmark, Deutsche Mark);
seit 1. Januar 1999: 100 Cent = 1 Euro

Für die Münzen waren folgende Bezeichnungen üblich: Sechser (5 Pfennig), Groschen (10 Pfennig), Taler (3 Mark), Krone (Gold 10 Mark).

Die früheren Kuranttaler (14 eine feine Mark) und Vereinstaler (30 ein Pfund fein) blieben zum Nennwert von 3 Mark im Umlauf. Außer Kurs seit 1. Oktober 1907.

Münzstätten

Die Münzbuchstaben wurden nach dem Beschluss des Bundesrates vom 7. Dezember 1871 in der Reihenfolge der Auflistung der Bundesstaaten in Artikel 6 der Reichsverfassung vom 16. April 1871 vergeben.

- A Preußische Staatsmünze, Berlin (seit 1750 mit diesem Münzzeichen)
- B Preußische Staatsmünze, Hannover (Prägebetrieb bis 31. März 1878)
- B Hauptmünzamt, Wien (Prägung von Reichsmünzen 1938–1944)
- C Preußische Staatsmünze, Frankfurt (Prägebetrieb bis 31. März 1880)
- D Bayerisches Hauptmünzamt, München
- E Sächsische Staatsmünze, Dresden (Prägebetrieb bis 7. Februar 1887)
- E Muldenhütten bei Freiberg in Sachsen (Prägebetrieb ab 28. März 1887)
- F Württembergisches Münzamt / Staatliche Münze, Stuttgart
- G Badisches Münzamt / Staatliche Münze, Karlsruhe
- H Großherzogliche Münze, Darmstadt (Prägebetrieb bis Februar 1882)
- J Hamburgische Münze (neuer Prägebetrieb seit Januar 1875)

Deutsches Reich

1 Pfennig	1873–1940	Cu 95 / Sn 04 / Zn 01	2.00 g	Ø 17.50 mm
2 Pfennig	1873–1940	Cu 95 / Sn 04 / Zn 01	3.33 g	Ø 20.00 mm
5 Pfennig	1874–1915	Cu 75 / Ni 25	2.50 g	Ø 18.00 mm
10 Pfennig	1873–1915	Cu 75 / Ni 25	4.00 g	Ø 21.00 mm
20 Pfennig	1873–1877	Ag 900 / Cu 100	1.11 g	Ø 16.00 mm
20 Pfennig	1887–1892	Cu 75 / Ni 25	6.25 g	Ø 23.00 mm
25 Pfennig	1909–1912	Ni	4.00 g	Ø 23.00 mm
50 Pfennig	1875–1903	Ag 900 / Cu 100	2.78 g	Ø 20.00 mm
½ Mark	1905–1919	Ag 900 / Cu 100	2.78 g	Ø 20.00 mm
1 Mark	1873–1916	Ag 900 / Cu 100	5.56 g	Ø 24.00 mm
2 Mark	1876–1915	Ag 900 / Cu 100	11.11 g	Ø 28.00 mm
3 Mark	1908–1918	Ag 900 / Cu 100	16.67 g	Ø 33.00 mm
5 Mark	1874–1915	Ag 900 / Cu 100	27.78 g	Ø 38.00 mm
5 Mark	1877–1878	Au 900 / Cu 100	1.99 g	Ø 17.00 mm
10 Mark	1872–1914	Au 900 / Cu 100	3.98 g	Ø 19.50 mm
20 Mark	1871–1915	Au 900 / Cu 100	7.96 g	Ø 22.50 mm
1 Pfennig	1916–1918	Al 99 / Cu 01	0.78 g	Ø 16.00 mm
5 Pfennig	1915–1922	Fe verzinkt	2.50 g	Ø 17.50 mm
10 Pfennig	1916–1922	Fe verzinkt	3.60 g	Ø 21.00 mm
10 Pfennig	1917–1922	Zn	3.23 g	Ø 21.00 mm
50 Pfennig	1919–1922	Al 99 / Cu 01	1.67 g	Ø 23.00 mm
3 Mark	1922–1923	Al 99 / Cu 01	2.00 g	Ø 28.00 mm
200 Mark	1923	Al 99 / Cu 01	1.00 g	Ø 23.00 mm
500 Mark	1923	Al 99 / Cu 01	1.67 g	Ø 27.00 mm
4 Pfennig	1932	Cu 95 / Sn 04 / Zn 01	5.00 g	Ø 24.00 mm
5 Pfennig	1923–1939	Cu 915 / Al 085	2.50 g	Ø 18.00 mm
10 Pfennig	1923–1939	Cu 915 / Al 085	4.00 g	Ø 21.00 mm
50 Pfennig	1923–1925	Cu 915 / Al 085	5.00 g	Ø 24.00 mm
50 Pfennig	1927–1939	Ni	3.50 g	Ø 20.00 mm
1 Mark	1933–1939	Ni	4.80 g	Ø 23.00 mm
1 Mark	1924–1927	Ag 500 / Cu 500	5.00 g	Ø 22.60 mm
2 Mark	1925–1931	Ag 500 / Cu 500	10.00 g	Ø 26.00 mm
2 Mark	1933–1939	Ag 625 / Cu 375	8.00 g	Ø 25.00 mm
3 Mark	1924–1933	Ag 500 / Cu 500	15.00 g	Ø 30.00 mm
5 Mark	1925–1933	Ag 500 / Cu 500	25.00 g	Ø 36.00 mm
5 Mark	1933–1939	Ag 900 / Cu 100	13.89 g	Ø 29.00 mm
1 Pfennig	1940–1946	Zn	1.80 g	Ø 17.00 mm
5 Pfennig	1940–1948	Zn	2.50 g	Ø 19.00 mm
10 Pfennig	1940–1948	Zn	3.50 g	Ø 21.00 mm
50 Pfennig	1935–1944	Al	1.33 g	Ø 22.50 mm

Tabellen zu den Münzen der Deutschen Demokratischen Republik siehe Seite 403.
Münzen des Saarlandes siehe Seite 401.

Frühere Ausgaben siehe im Deutschen Münzkatalog 18. Jahrhundert (5. Auflage 2019) und im Weltmünzkatalog 19. Jahrhundert (18. Auflage 2024).

Bundesrepublik Deutschland

1 Pfennig	1948–2001	Fe, Cu plattiert	2.00 g	Ø 16.50 mm
2 Pfennig	1950–1969	Cu 95 / Sn 04 / Zn 01	3.25 g	Ø 19.25 mm
2 Pfennig	1967–2001	Fe, Cu plattiert	2.90 g	Ø 19.25 mm
5 Pfennig	1949–2001	Fe, Cu 72 / Zn 28 plattiert	3.00 g	Ø 18.50 mm
10 Pfennig	1949–2001	Fe, Cu 72 / Zn 28 plattiert	4.00 g	Ø 21.50 mm
50 Pfennig	1949–2001	Cu 75 / Ni 25	3.50 g	Ø 20.00 mm
1 Mark	1950–2001	Cu 75 / Ni 25	5.50 g	Ø 23.50 mm
1 Mark	2001	Au 9999	12.00 g	Ø 23.50 mm
2 Mark	1950–1951	Cu 75 / Ni 25	7.00 g	Ø 25.50 mm
2 Mark	1957–1971	Cu 75 / Ni 25	7.00 g	Ø 26.75 mm
2 Mark	1969–2001	Ni, Cu 75 / Ni 25 plattiert	7.00 g	Ø 26.75 mm
5 Mark	1975–2001	Ni, Cu 75 / Ni 25 plattiert	10.00 g	Ø 29.00 mm
5 Mark	1951–1979	Ag 625 / Cu 375	11.20 g	Ø 29.00 mm
10 Mark	1972–1997	Ag 625 / Cu 375	15.50 g	Ø 32.50 mm
10 Mark	1998–2001	Ag 925 / Cu 075	15.50 g	Ø 32.50 mm
1 Cent	2002–2026	Fe, Cu galvanisiert	2.30 g	Ø 16.25 mm
2 Cent	2002–2026	Fe, Cu galvanisiert	3.06 g	Ø 18.75 mm
5 Cent	2002–2026	Fe, Cu galvanisiert	3.92 g	Ø 21.25 mm
10 Cent	2002–2026	Cu 89 / Al 05 / Zn 05 / Sn 01	4.10 g	Ø 19.75 mm
20 Cent	2002–2026	Cu 89 / Al 05 / Zn 05 / Sn 01	5.74 g	Ø 22.25 mm
50 Cent	2002–2026	Cu 89 / Al 05 / Zn 05 / Sn 01	7.80 g	Ø 24.25 mm
1 Euro	2002–2026	Ring Cu 75 / Zn 20 / Ni 05, Zentrum Ni, Cu 75 / Ni 25 plattiert	7.50 g	Ø 23.25 mm
2 Euro	2002–2026	Ring Cu 75 / Ni 25, Zentrum Ni, Cu 75 / Zn 20 / Ni 05 plattiert	8.50 g	Ø 25.75 mm
5 Euro	2016–2021	Außenring Cu 75 / Ni 25, Innenring Polymer, Zentrum Cu 81 / Ni 19	9.00 g	Ø 27.25 mm
5 Euro	2022–2026	Cu 75 / Ni 25	9.68 g	Ø 27.25 mm
10 Euro	2019–2026	Außenring Cu 75 / Ni 25, Innenring Polymer, Zentrum Cu 81 / Ni 19	9.80 g	Ø 28.75 mm
10 Euro	2020	Außenring Cu 970 / Zn 025 / Sn 005, Innenring Polymer, Zentrum Cu 81 / Ni 19	9.80 g	Ø 28.75 mm
10 Euro	2021	Außenring Cu 75 / Ni 25, Nb galvanisiert, Innenring Polymer, Zentrum Cu 81 / Ni 19	9.80 g	Ø 28.75 mm
10 Euro	2011–2015	Cu 75 / Ni 25	14.00 g	Ø 32.50 mm
10 Euro	2011–2015	Ag 625 / Cu 375	16.00 g	Ø 32.50 mm
10 Euro	2002–2010	Ag 925 / Cu 075	18.00 g	Ø 32.50 mm
11 Euro	2024	Ag 500 / Cu 500	14.00 g	Ø 30.00 mm
20 Euro	2016–2025	Ag 925 / Cu 075	18.00 g	Ø 32.50 mm
25 Euro	2015	Ag 999	18.00 g	Ø 32.50 mm
25 Euro	2021–2025	Ag 999	22.00 g	Ø 30.00 mm
35 Euro	2026	Ag 925 / Cu 075	18.00 g	Ø 32.50 mm
50 Euro	2025–2026	Ag 999	22.00 g	Ø 30.00 mm
20 Euro	2010–2026	Au 9999	3.89 g	Ø 17.50 mm
50 Euro	2017	Au 9999	7.78 g	Ø 20.00 mm
50 Euro	2018–2026	Au 9999	7.78 g	Ø 22.00 mm
100 Euro	2002–2026	Au 9999	15.55 g	Ø 28.00 mm
200 Euro	2002	Au 9999	31.10 g	Ø 32.50 mm

Anhalt-Dessau

Herzogtum

FRIEDRICH I. 1871–1904



- 1 [19] 2 Mark (S) 1876. Friedrich (1831–1904), Kopfbild nach rechts. Rs. Reichsadler (erstes Modell). 900er Silber, 11.11 g, Ø 28 mm, Riffelrand:

	Gesamtprägezahl	S	SS	VZ	ST	Spiegelglanz	PP
1876 A	(200 000 Ex.)	150,—	300,—	1200,—	3000,—		



- 2 [179] 20 Mark (G) 1875. Typ wie Nr. 1. 900er Gold, 7.965 g, Ø 22.5 mm, Schriftrand:

1875 A	(25 000 Ex.)	2700,—	3800,—	5600,—		9000,—
--------	--------------	--------	--------	--------	--	--------

Entwurf und Modell von Wilhelm Kullrich.



- 3 [20] 2 Mark (S) 1896, 1901. Friedrich, Kopfbild nach rechts. Rs. Reichsadler (zweites Modell). 900er Silber, 11.11 g, Ø 28 mm, Riffelrand:

1896 A	(50 000 Ex.)	120,—	250,—	600,—	1900,—	2000,—
1901 A				—,—		

- 4** [21] 5 Mark (S) 1896. Typ wie Nr. 3. 900er Silber, 27.78 g, Ø 38 mm, Schriftrand:

	Gesamtprägezahl	S	SS	VZ	ST	Spiegelglanz	PP
1896 A	(10 000 Ex.)	400,—	900,—	1600,—	3000,—		4000,—



- 5** [180] 10 Mark (G) 1896, 1901. Typ wie Nr. 3. 900er Gold, 3.982 g, Ø 19.5 mm, Arabeskenrand:

1896 A	(20 000 Ex.)	900,—	1800,—	2600,—	4000,—	(200 Ex.) 5000,—
1901 A	(20 000 Ex.)	900,—	1800,—	2600,—	4000,—	(200 Ex.) 5000,—



- 6** [181] 20 Mark (G) 1896, 1901. Typ wie Nr. 3. 900er Gold, 7.965 g, Ø 22.5 mm, Schriftrand:

1896 A	(15 000 Ex.)	1200,—	2500,—	3200,—	4500,—	(200 Ex.) 6000,—
1901 A	(15 000 Ex.)	1200,—	2500,—	3200,—	4500,—	(200 Ex.) 6000,—

Entwurf und Modell von Otto Schulz.

Ausgegeben ab 22. Mai 1896 (25. Jahrestag der Thronbesteigung) und 29. April 1901 (70. Geburtstag des Herzogs).

FRIEDRICH II. 1904–1918



- 7** [22] 2 Mark (S) 1904. Friedrich II. (1856–1918), Kopfbild nach links. Rs. Reichsadler (zweites Modell). 900er Silber, 11.11 g, Ø 28 mm, Riffelrand:

1904 A	(50 000 Ex.)	120,—	250,—	500,—	1200,—	(150 Ex.) 1800,—
--------	--------------	-------	-------	-------	--------	------------------

KLEINER DEUTSCHER MÜNZKATALOG

Der Kleine Deutsche Münzkatalog ist seit Jahren die übersichtlichste und beliebteste Informationsquelle für den Sammler deutscher Münzen.

Er umfasst die Münzen seit der Reichsgründung von 1871 bis heute: Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittes Reich, DDR, Bundesrepublik, ehemalige Reichs- und Nebengebiete. Außerdem auch die Münzen aus Österreich seit 1892, Schweiz seit 1850 und Liechtenstein seit 1862. Der Sammler erhält einen kompletten Überblick aller Umlaufmünzen, Sondermünzen und Kursmünzensätze.

Alle Informationen sind leicht verständlich und übersichtlich aufbereitet:

- Über 3000 Münzen in Originalgröße mit Vorder- und Rückseite abgebildet
- Alle erschienenen und angekündigten Münzausgaben erfasst
 - Mit den tatsächlichen Prägezahlen
- Preise für vier Erhaltungsstufen: schön, sehr schön, vorzüglich und prägefrisch sowie die besonderen Herstellungsarten Stempelglanz und Spiegelglanz (Polierte Platte)



9 783866 462724

Preis:
29,90 EUR [D]